

## Pressemitteilung

### Die Preisträger\*innen der GRC-Preise stehen fest!

**Köln, 13.03.2024**

Letztes Jahr hat der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council, GRC) wieder zwei GRC-Preise ausgeschrieben. Bis zum Ende des Jahres 2023 wurden zahlreiche Bewerbungen für den GRC-Aktionspreis und den GRC-Young Investigator Award entgegengenommen.

#### Der GRC-Aktionspreis

Mit dem GRC-Aktionspreis werden Menschen ausgezeichnet, die durch Ihr Engagement den Zielen des GRC in Deutschland in besonderer Weise gedient haben. Preiswürdig können sowohl Projekte zur Förderung der Wiederbelebung (z. B. durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, Einführung eines Systems zur Verbesserung der Überlebensquote, Community-Projekte; etc.) als auch eine erfolgreiche Reanimation – die durch das gute Zusammenwirken vieler Menschen gelungen ist – sein.

Im Februar 2024 wurden die Bewerbungen durch den Vorstand des GRC gesichtet. 19 großartige Bewerbungen wurden auf der GRC-Website zur öffentlichen Abstimmung dargestellt. Es gaben über 5.000 Menschen ihre Stimme ab und voteten für die Bewerber\*innen des GRC-Aktionspreises. Zwei Bewerbungen hatten genau die gleiche Anzahl an Stimmen, daher haben wir dieses Jahr zwei Preisträger\*innen. Wir freuen uns sehr für die beiden Projekte „Notfallheld“ und „First Aid For All“, die jeweils 14 % der Stimmen erhielten.

Kurze Projektbeschreibung „Notfallheld“:

Notfallheld-Kindernotfallkurs ist ein kostenloses Unterrichtsprojekt für Grundschüler\*innen zur Anleitung in der Erstversorgung kleiner Unfälle, Erlernen der Rettungskette und Durchführung der Basis-Laienreanimation. Mit viel Spaß und praktischem Wissen erlernen Kinder den Leitsatz "Prüfen-Rufen-Drücken", denn "um Leben zu retten ist man nie zu jung".

Kurze Projektbeschreibung „First Aid For All“:

First Aid For All Hannover sind Studierende der Medizinischen Hochschule Hannover, deren gemeinsames Ziel es ist, die Reanimationsausbildung als festen Bestandteil des Lehrplans in Niedersachsens Schulen zu etablieren. Wir streben danach, dass Kinder und Jugendliche frühzeitig in der Schule die Bedeutung von Reanimation verstehen, Wiederbelebungsmaßnahmen erlernen und diese regelmäßig üben können, um ein lebenslanges Wissen dieser lebensrettenden Maßnahme zu etablieren. So haben wir in den letzten 2 1/2 Jahren über 2.400 Kinder und Jugendliche in den Schulen Hannovers geschult.

### **Der GRC-Young Investigator Award**

Mit dem GRC-Young Investigator Award wird das Engagement junger Wissenschaftler\*innen in der Reanimations-Forschung ausgezeichnet. Preiswürdig sind laufende oder geplante wissenschaftliche Projekte als auch bereits publizierte Arbeiten.

Die Fachjury sichtete im Januar 2024 die tollen Bewerbungen und traf eine Entscheidung. In diesem Jahr hat sich der GRC erstmalig aufgrund der herausragenden Qualität der Bewerbungen für zwei Personen als Preisträger entschieden. Die Preisträger sind MUDr. Maximilian Kraft aus dem Universitätsklinikum Heidelberg mit dem Projekt „Unterschiede in der Qualität der Laienreanimation bei männlichen und weiblichen Reanimationsmodellen“ und Dr. Fabian Voß aus dem Universitätsklinikum Düsseldorf mit dem Projekt „Accredited Cardiac Arrest Centers Facilitate eCPR and Improve Neurological Outcome“.

Kurze Projektbeschreibung von MUDr. Maximilian Kraft:

Der außerklinische Kreislaufstillstand (out of hospital cardiac arrest; OHCA) birgt eine hohe Last für Betroffene und deren Angehörige. Im Jahr 2021 betrug die Inzidenz des OHCA in Deutschland etwas 60/100.000 Personen. Die Laienreanimation ist einer der Eckpfeiler für ein Überleben und überbrückt bis der professionelle Rettungsdienst eintrifft. Basierend auf vorherigen Studien ist bekannt, dass an öffentlichen Plätzen Frauen eine geringere Rate an Wiederbelebungsmaßnahmen durch Laien erhalten verglichen mit Männern. Diese Tatsache führt zu einem verringerten Überleben bei Frauen nach OHCA. Wenn eine Laienreanimation durchgeführt wird, haben Frauen weiterhin ein schlechteres Überleben im Vergleich zu Männern. Dies bringt die Frage auf, ob die Laienreanimation bei Frauen suffizient durchgeführt wird. Im Rahmen meiner randomisiert-kontrollierten cross-over Studie mit verschiedenen Reanimationsmodellen sollen verschiedene Aspekte der Laienreanimation in einem simulierten Umfeld evaluiert werden.

Kurze Projektbeschreibung von Dr. Fabian Voß:

Zur Optimierung der Versorgung von Patient\*innen, welche einen außerklinischen Herz-Kreislaufstillstand erlitten haben, wurden durch die GRC Kriterien zur Zertifizierung sogenannter Cardiac Arrest Center (CAC) festgelegt, so dass seit einer Pilotphase in 2019 zunehmend entsprechende Zentren zertifiziert wurden. Im Rahmen dieses Projektes wurde der Einfluss der Einführung der CAC-Zertifizierung auf die Patient\*innenversorgung, sowie relevante Outcome-Parameter (Überleben bzw. neurologischer Status bei Entlassung aus dem Krankenhaus) retrospektiv an drei Universitätskliniken untersucht. Es konnte gezeigt werden, dass nach CAC-Zertifizierung die Anzahl der überlebenden Patient\*innen stabil bleibt, der neurologische Status der Patient\*innen allerdings besser war als vor der Zertifizierung.

Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger\*innen. Die offizielle Ehrung findet auf dem GRC-Reanimationsdialog 2024 statt. „Wir sind sehr froh und stolz auf die große Zahl an Bewerbungen, die wir auf unsere Ausschreibungen erhalten haben. All diese großartigen Projekte werden helfen, zahlreiche Menschenleben zusätzlich zu retten. Wir werden die GRC-Preise im Laufe dieses Jahres erneut ausschreiben.“ so Univ.-Prof. Dr. med. Bernd W. Böttiger, Vorstandsvorsitzender des GRC.

**Kontakt/Rückfragen:**  
[presse@grc-org.de](mailto:presse@grc-org.de)

*Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC) wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile über 1.900 Mitglieder, 18 Mitgliedsorganisationen, 53 Fördermitglieder und zahlreiche Businesspartner. Ziel des GRC ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Personen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Wiederbelebung befassen, zu unterstützen und zu harmonisieren sowie die Laienreanimation und die Schüler\*innenausbildung in Wiederbelebung zu fördern.*

